**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 10 (1884)

Heft: 6

Artikel: Dystichon

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-426421

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und höre zu meiner Luft, Daß Teffin nun der Feffeln, Der Schwarzen fich wieder bewußt.

Das ist für Laternenmacher Gine gang enticheidende That, Beil fich baburch ihr Gemerbe Bedeutend gehoben hat.

Gie brauchen ja feine Rergen Und fein Betroleumlicht : Denn geht es an bas Beleuchten, Bit Lofchen die erfte Pflicht.



### Zum Kreuz gekrochen in Solothurn.

Die altkathol'schen fünf Bisthums-Effendi Besprachen sich am letzten blauen Mendi, Dass man nach Rom zum Papste Jemand sendi Zu holen dort den Modus - prost! - vivendi! Zu lismen neue violette Strümpfe Für Lachat waren sie bereit, die Fünfe. O Augustin, lägst Du noch nicht begraben, Was würdest Du dazu gesprochen haben? Da hättest Du gesagt: Modus vivendi!? O heil'ger Papst, wird Nichts daraus; ich kenndi! Mit diesem Modus nimmst zuerst Du einen Finger Und dann die ganze Hand in Deinen Zwinger. Vivendi modus, mit dem Papst geschlossen, Heisst rückwärts konzentriren nach — Canossen.

Moderne Volkswohlfahrt. Heinrich wollt, dass am Huhn im Topf Sich jeder Bauer soll laben Humbert befiehlt, dass den Hofdînerzopf Man nur vom "Italiäner" soll haben.

- Waadtländischer Zürcher-Seufzer. Was bliebest Du mit Deinen Büchsen nicht hier Im Kiosk so freundlich geborgen? Die Milch frommer Denkungsart trank man bei Dir, Verdaute sie ohne viel Sorgen.

O Du süsse Nestlé-Maid, o Du liebliches Kind! Ade!

Doch du zogest nach Haus an den Lemanstrand Mit Deinen kindlich fromm gläubigen Mehlen, In das revisionsgährungsbedürftige Land, Wo nicht ausgepicht Kehlen und Seelen. O du süsse Nestlé-Maid, o du nahrhaftes Kind!

Nun ward sie dort sauer die schöne Milch, Es schwimmt trübe die Frömmigkeit oben, Und das Mehl, o das kindliche harmlose Mehl, Muss gelöset die Lüfte durchtoben. O konservative Milch, o analysirtes Kind! Ade!

Chregel: Beift Du, mas bie brei Starne im Margauer Boppe

Beng: Be ja, bas ifch en alte Gidicht: Glaube, Liebe und Hoffnig. Chregel: Nib errothe! Die bibuteb : Bofinge, Langburg, Babe.

Dystichon.

Heftig lodert der Zorn mir beim Anblick des Jesuiten, Während der Pietist Brechreiz und Ekel erregt.

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung

# Gauger,

## Rollladenfabrik in Unterstrass-Zürich

Rollladen aus gewelltem Stahlblech für Magazin- und Fensterverschlüsse

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige

Eröffnet im Mai 1883.

Dem Bahnhof nächst gelegenes, ruhigstes und billigstes Hôtel II. Ranges (vis-à-vis dem Café du Nord).

von 12 bis Tageszeit. ihof zu rufen. Fr. 2. 50.



& Wer

Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum bestens

J. Weber, Propriétaire (Besitzer des Café du Nord).



# Ad. Kreuzer's EINSTUBE

(Bl. 23) Zürich, ;;Linthescherhoft'
Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.
Reingehaltene feine Mosel, Rhein-, französische
und Landweine.

- Kalte und warme Speisen. — Billige Preise.—
Gesellschaftszimmer mit Piano.

# Central-Hôtel Zürich. Zimmer von Fr. 1. 75 an. mit angenehme Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich. Für Tit. Handelsreisende reduzirter Spezialtarif.

J. W. Habegger-Kern, Directeur-Gérant. 

# BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

(Bl. 25)

R. Meister-Hauser, Besitzer.

stets I

direkt

VOI